

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

15.07.2026

University of L'Aquila, Italien

2025/2026, SS 2026

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 20.02.2026 - 01.08.2026

Studiengang: Data Science (M.Sc), EQF-Level 2, Master

Studiendekanat: Electrical Engineering, Computer Science
and Mathematics

Information, Bewerbung an der TUHH

Ich habe über die Emailverteiler der TUHH, von dem Erasmusprogram erfahren und auch die Kommilitonen, die die Erfahrung weiter empfohlen haben. Dabei haben mir die Informationsveranstaltungen geholfen, sowie die online Materialien. Ich habe mich auf die Restplätze beworben und hatte zwei Wünsche wobei ich den Zweitwunsch bekommen habe. Ich habe mich auf das Erasmussemester beworben, da ich ein Semester im Ausland studieren wollte, sowie italienische Kultur erleben wollte. Ich bin sehr glücklich mit meinem Platz in L'Aquila, jedoch wäre Trento mit dem Zweitwunsch auch sehr gut gewesen, wobei ich mir dachte, dass wenn ich Trento hätte bekommen wollen, nur Trento als Platz mir wünschen sollen, ohne Zweitwunsch.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Die Bewerbung an der Gasthochschule lief relativ einfach ab, wobei der Prozess nicht schwer war, jedoch einfach etwas Zeit gebraucht hat, bis sich das International Relations Office, mit unserem angefreundet hat. Es waren dann aber auch nur ein paar Emails und dann konnte es schon mit reichlicher Planung los gehen. Zu erst ging es auf Wohnungssuche über Facebook, Telegram, und die italienische Kleinanzeigen App „Idealista“. Meine Reise nach L'Aquila war relativ einfach geplant, da ich mit meinem Auto herunter gefahren bin und dann einfach zwei Tage vor Semesterbeginn angekommen bin.

Unterkunft & Kosten

Die ESN Gruppe in L'Aquila (Erasmus Student Network) hat viele Kontakte / Seiten gegeben wo man im Vorhinein Wohnungen suchen konnte. Ich habe meine Wohnungssuche über Telegram und Subito gestreckt und dann eine Wohnung über eine Telegramgruppe bekommen, in der ich ein Beitrag geschrieben habe. Allerdings denke ich, dass ich relativ Glück hatte. Tipps zur Suche, ist definitiv in der Stadtmitte von L'Aquila zu bleiben, da dort das ganze Leben statt findet und die Busse nicht länger als bis kurz nach 21 Uhr fahren. Ich habe eine Wohnung neben der Uni günstig bekommen, aber ich habe auch ein Auto und ein Fahrrad um in die Stadtmitte zu kommen, ohne beides ist soziales Leben sehr schwer.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 550 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 270 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Es gab keine wirkliche Orientierungswoche, es gab nach circa zwei Wochen eine Einführungsveranstaltung, die aber eher für die anstehenden nationalen Events von der ESN Gruppe war. Außerdem hat man nach den zwei Wochen eh schon das meiste heraus wie, was funktioniert. Die Kommunikation mit den Ansprechpersonen im International office war etwas komisch, da sie ein Ticket System hatten und man für jede Nachfrage, sowie Antwort auf Nachfragen immer ein neues Ticket erstellen musste. Außerdem wurden

auch Termine nur halb Ernst genommen und man konnte auch einfach mal so in das International Office für seine Anliegen, was gut war. Der Kontakt zur ESN Studierendengruppe war allerdings super, man hat bei der Ankunft, beziehungsweise ein paar Wochen zu vor ein Buddy bekommen, der einen alle Fragen so gut wie möglich beantwortet hat und ansonsten gute Kontakte weiter geleitet hat.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich habe an der DISIM Fakultät studiert und Module aus verschiedenen Studiengängen belegt. Ich habe dabei Kurse belegt, wie Deep Neural Networks, Cloud Computing und Cloud Architecture and Services, sowie ein Sprachkurs in Italienisch für A2 Niveau. Die Unterrichtssprache war immer in English, jedoch bei Cloud Architecture and Services, war ich der einzige nicht Italiener und da ist der Prof öfters ins Italienische abgedriftet. Zu dem war dieser Kurs auch der schlecht organisierteste, da er sich einfach an das Amazon AWS Zertifikat gehalten hat und nichts anderes gemacht hat. Anders herum war Cloud Computing die mit Abstand beste Vorlesung, da dort nur ich und drei andere Italienische Studenten waren, jedoch der Prof auch sehr gezielt mich mit eingebunden hat. Die Prüfungsorganisation war im Endeffekt relativ einfach, wenn man das Prüfungsportal (Segretaria Virtuale) gefunden hat und seine Prüfungen auch dort eingetragen waren. Man hatte drei Versuche pro Semester, wo Fehlversuche nicht wichtig sind. Prüfungstermine wurden jedoch erst relativ spät veröffentlicht im Vergleich zur TUHH. Tipp: Vorlesungen von Prof. Davide Bilo besuchen!

Vor Ort – Alltag / Freizeit /Kontakte

Der Kontakt zu Kommilitonen ist in manchen Veranstaltungen gut und in manchen schlecht, allgemein sind die Italiener eher schüchtern und nicht unbedingt gut in English, gehen aber in eine Unterhaltung wenn man mit ihnen redet. Ein paar italienische Freunde konnte man also bekommen! Die Erasmus Studenten sind komplett anders und sehr offen für jeden. Um mit anderen Erasmus Studierenden in Kontakt zu kommen sind die organisierten ESN Events die beste Möglichkeit, oder das wöchentliche Treffen vor der Bar am Donnerstag oder Samstag. Ebenso sportliche Aktivitäten helfen in Kontakt zu kommen mit Italiener sowie Erasmus Studenten! Ebenso hatte ich Glück, dass dieses Jahr, L'Aquila Hauptstadt der Kultur Italiens geworden ist und somit unzählige Events in der Innenstadt zu sehr geringen Preisen bis kostenlos angeboten wurden. Ehrlicherweise, hielt sich die Studierzeit auch eher in Grenzen, da ich früh gute Freunde getroffen habe und mit denen fast nur am herum fahren mit dem Auto war zu sämtlichen Spots in Abruzzo. Denn das große Problem von L'Aquila sind die öffentlichen Verkehrsmittel. Der Bus fährt sehr unregelmäßig und spät abends gar nicht mehr. Es gibt eine Zugverbindung aber die führt nicht wirklich zu den richtigen Spots und fährt sehr selten. Und ansonsten kann man sich nur mit dem Bus oder mit dem eigenen Auto fort bewegen.

Formalitäten vor Ort

Was in Italien nötig ist für manche Services ist eine italienische Telefonnummer zu haben. Allerdings auch nicht überlebens notwendig. Ich habe das Semester ohne Probleme mit meiner Deutschnummer vollbracht und außer dass ein paar Italiener nicht ans Telefon gehen, wenn sie eine nicht italienische Nummer sehen, hat man keine Probleme. Man sollte allerdings auf einen bereits guten Mobilfunkvertrag setzen, da das Internet allgemein in L'Aquila nicht gut ist, außer in der Universität. Oft schwankende bis einfach komplett schwache Verbindung von WLAN Routern. Italienische Mobilfunkanbieter geben sogar schon für weniger als 10€ ein unlimitierten 5G Vertrag, also ist das eigentlich auch kein Problem.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigener Kommentar

Ich denke dass das Auslandssemester hier in L'Aquila die besten 5 Monate waren die ich je hatte, gerade mit all den Bekanntschaften sowie all den Reisen die wir vollbracht haben. Ein großer Teil davon war natürlich, dass ich mobil war und mein Auto hatte, aber auch all die ESN Events waren unfassbar. Dazu muss man sagen,

dass Abruzzo echt wunderschön ist und L'Aquila als kleine Studentenstadt perfekt ist um in die lokale Italienische Kultur ein zu dringen. Sprachlich hab ich mich extrem verbessert und hab auch dadurch so viel mehr Erfahrungen gemacht mit den Lokals. Ich denke mein größter Tipp, ist eher eine kleiner Unistadt sich aus zu suchen, wenn man unbedingt die Sprache und die Kultur lernen möchte. Und wenn man die großen Städte sich auch anschauen möchte, dann ist man in L'Aquila auch in etwas mehr als einer Stunden mit dem Bus in Rom oder an der Östliche Küste in Pescara am Strand. Ach und außerdem hat man direkt in L'Aquila das Gran Sasso Gebirge mit dem Corno Grande und Campo Imperatore, was eine unfassbare Landschaft ist. Sowie alle Berge rund herum wunderschön sind.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommiliton*innen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	tom.sureck@tuhh.de
Sind Sie damit einverstanden, dass das Team Outgoing Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommiliton*innen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja



Der See beim Campo Imperatore vor der Spitze des Corno Gradne, welches der höchste Berg der Apenninen ist.



Universitätsgebäude Copitto 1. Das noch am schönste Gebäude von diesem Campus. Die anderen beiden sind nur ein Betonklotz. Wird im Sommer ziemlich heiß da drinne, wobei die Höhenlage von L'Aquila auf grob 700m etwas hilft.



Ausflug zum Dorf Pratola Peligna, erreichbar mit dem Zug. Gut für eine Weinverkostung und einfaches trödeln durch die Stadt. Sehr zu empfehlend für ein kleinen Tagestrip.